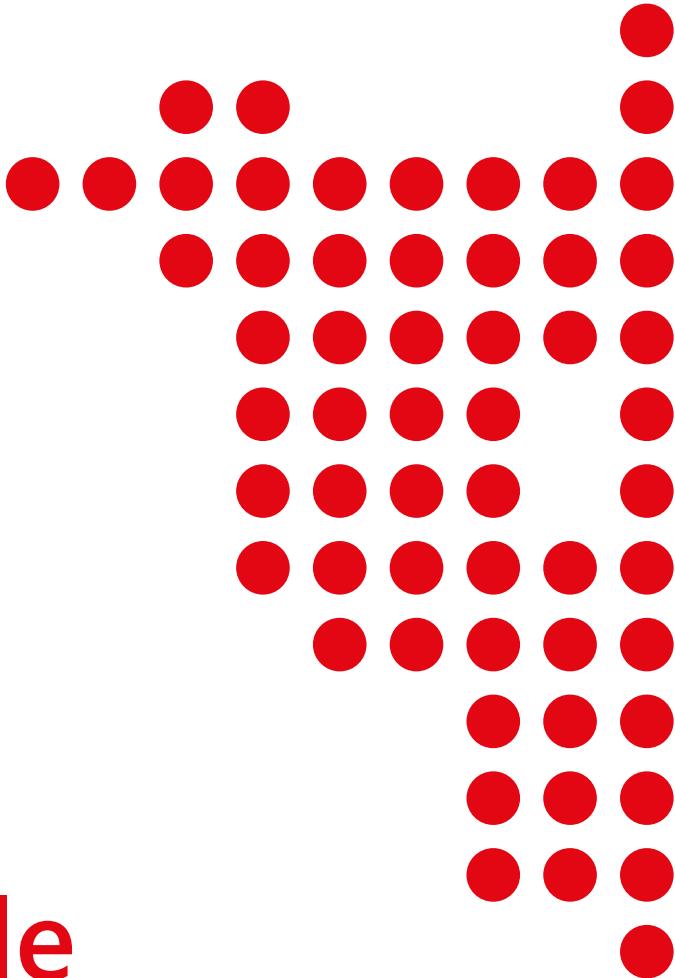




Ministerium der Justiz
und für Digitalisierung

#DAB3
DigitalAgentur
Brandenburg



Digitale Verwaltung in Brandenburg

Der eGovernment MONITOR
der Initiative D21 für unser Bundesland

Initiative
D21

Brandenburg geht digital

97 %

der Brandenburgerinnen
und Brandenburger
sind Onliner

(3 Prozentpunkte mehr als im Bundesschnitt)

Die Auswertung des eGovernment MONITOR für Brandenburg zeigt: Unser Land hat Potenzial und das müssen wir nutzen!

In keinem anderen Bundesland sind so viele Menschen online wie in Brandenburg. Gleichzeitig zeigt der Monitor, dass die Erwartungen an eine moderne und digitale Verwaltung noch nicht vollständig erfüllt wurden. Das möchte ich ändern! Mit einem Fokus auf die flächendeckende Bereitstellung der wichtigsten Verwaltungsleistungen und einem besseren Datenaustausch in und zwischen den Behörden.

Unser Ziel ist klar: Eine bürger- und unternehmensnahe leistungsfähige digitale Verwaltung in Brandenburg, damit der Kontakt mit Behörden als zeitgemäßer Service und echte Unterstützung empfunden wird.

Dr. Benjamin Grimm
Minister der Justiz und für Digitalisierung
des Landes Brandenburg



© DABB

Warum Vertrauen wichtig ist

Wer glaubt, dass der Staat das eigene Leben leichter macht, der vertraut ihm auch deutlich häufiger.

Je zufriedener die Bürgerinnen und Bürger mit dem Online-Angebot der Verwaltung sind, desto mehr haben sie das Gefühl, der Staat mache ihr Leben leichter. Wer der Meinung ist, der Staat mache das eigene Leben leichter, vertraut diesem auch deutlich häufiger.



Deshalb wollen wir bei der Digitalisierung der Verwaltung in Brandenburg stärker zusammenarbeiten, damit digitale Lösungen effizient umgesetzt werden und dadurch die Qualität der Dienstleistungen sowie die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und Mitarbeitenden in der Verwaltung steigt.

Ernst Bürger,
IT-Beauftragter der Landesregierung
und Staatssekretär im Digitalministerium

52 %

Jede und jeder Zweite in Brandenburg misst die Leistungsfähigkeit des Staates auch an dem Online-Angebot der Ämter und Behörden.



Stimmen aus unseren Kommunen



© Gemeinde Kloster Lehnin

Digitale Services müssen verlässlich funktionieren – nur dann wächst das Vertrauen und Digitalisierung wird zum Alltag statt zum Ausnahmefall.

Dort, wo digitale Leistungen dauerhaft zuverlässig bereitstehen, entsteht Schritt für Schritt echte Routine und damit spürbarer Mehrwert für Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger.

Manuela Mewes,
Gemeinde Kloster Lehnin

Bei 93 % Smartphone-Nutzung in Brandenburg ist eine Mobile-first-Strategie überfällig – digitale Angebote müssen dort funktionieren, wo die Menschen sie nutzen.

Wenn wir vor Ort Prozesse vereinfachen und mutig pilotieren, kann digitale Verwaltung endlich alltagstauglich werden.

Stephanie Kuntze,
Fachbereichsleiterin Zentrale Steuerung und Services sowie Familie & Bildung, Stadt Herzberg



© Stadt Herzberg



© DABB

Ich wünsche mir Onlineanträge so einfach wie das Einkaufen bei Amazon. Und daran arbeite ich mit aller Kraft.

Gert Walter,
Stadt Brandenburg an der Havel



© Anja Bastian

Alle Mitarbeitenden der Wohngeldbehörde sind sehr zufrieden und wollen die KI – lieber früher als später. Durch den Einsatz der KI-Lösung sparen wir viel Zeit und die Anträge werden wesentlich schneller bearbeitet.

Ein weiterer Aspekt ist die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger. Wir können gezielter beraten und Auskünfte erteilen. 5 von 5 Sternen!

Andrea Baur,
Bereichsleiterin Wohngeldbehörde und Stadtverwaltung, Landeshauptstadt Potsdam

Digitale Verwaltung

Auftrag unserer Bürgerinnen und Bürger und unser Herzensthema

Brandenburgerinnen und Brandenburger haben Erwartungen, an denen sich die öffentliche Verwaltung messen lassen muss. Werden diese enttäuscht, führt das zu Unzufriedenheit und Vertrauensverlust.

Auch in Brandenburg ist das Vertrauen in den Staat eine Herausforderung: Nur 25 % der befragten Bürgerinnen und Bürger haben Vertrauen in den Staat (Bund, Land, Kommune).



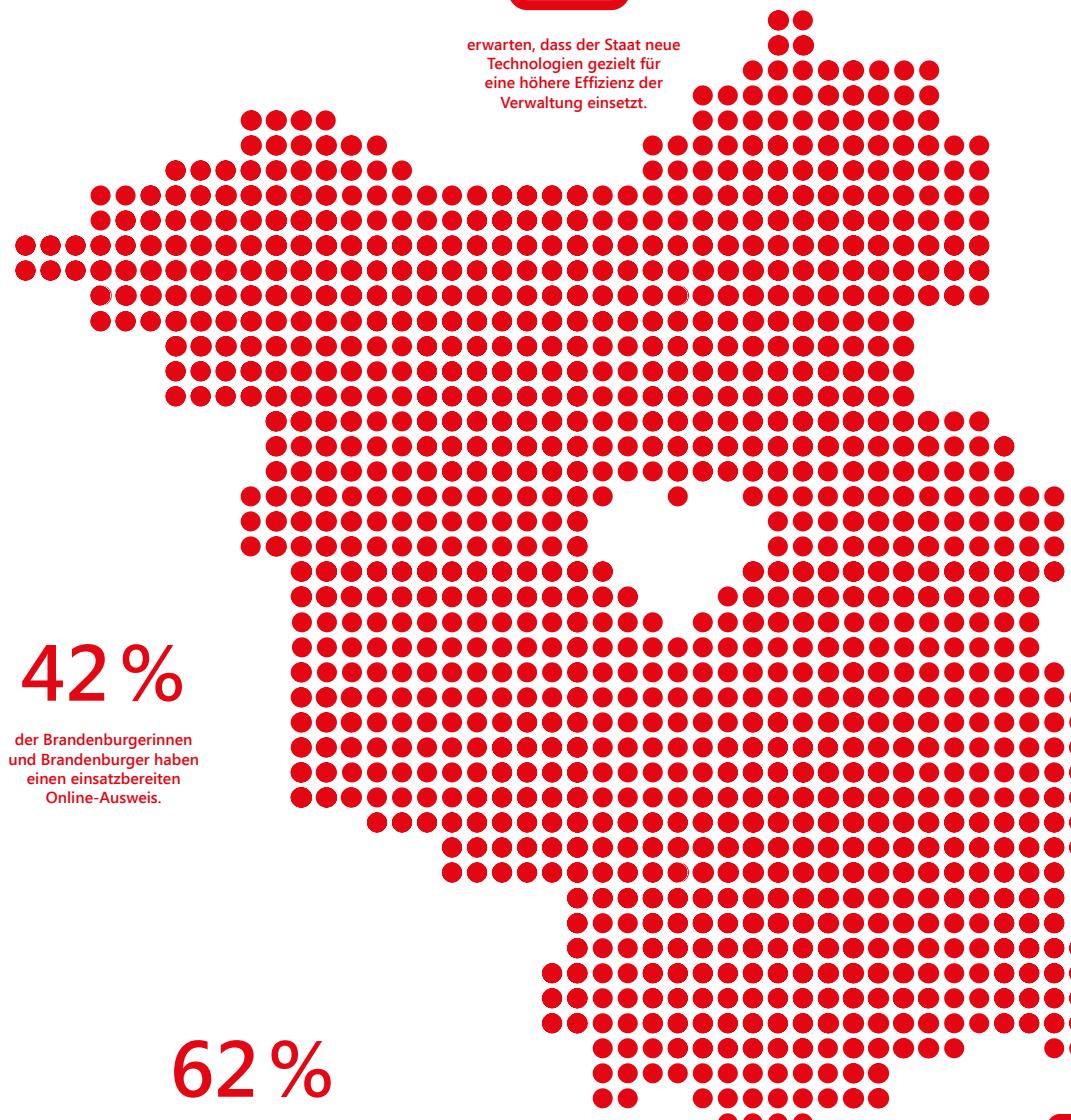
42 %

der Brandenburgerinnen und Brandenburger haben einen einsatzbereiten Online-Ausweis.

62 %
erwarten, dass der Staat sie über seine digitalen Angebote besser informiert und nicht erwarten, dass die Bevölkerung sich selbst informiert.

62
Prozent

erwarten, dass der Staat neue Technologien gezielt für eine höhere Effizienz der Verwaltung einsetzt.



67 %

erwarten von der Verwaltung im 21. Jahrhundert, dass sie deren Leistungen genauso einfach und bequem online in Anspruch nehmen können wie von Privatunternehmen.



Mehr als jede und jeder Dritte hat in den letzten 12 Monaten alle notwendigen Behördenangelegenheiten rein analog erledigt, statt digitale Wege zu wählen.

Digital Only



Nur 9 %

der Brandenburgerinnen und Brandenburger bestehen auf analoge Verwaltungsangebote.



Mobile first
93 %

der Brandenburgerinnen und Brandenburger ab 14 Jahren nutzen ein Smartphone.

Let's rock the future



DigitalAgentur
Brandenburg GmbH

Marlene-Dietrich-Allee 16
14482 Potsdam

Tel.: 0331 660 4000
kontakt@digital-agentur.de

Ministerium der Justiz
und für Digitalisierung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: 0331 8660
poststelle@mdjd.brandenburg.de



digital-agentur.de/d21